

Kronach

JFG GW Frankenwald zeigt starke Leistung

LOKALSPORT, SEITE 19



Auf den Spuren der Markgrafen

KIRCHE Der Kreisausschuss diskutiert heute über die Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken. Im Landkreis verstecken sich mehr Schätze dieser Bauart als angenommen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED ANNA-LENA DEUERLING

Kreis Kronach – Wunderschöne Deckengemälde, prunkvolle Altäre, künstlerisch gefertigte Details – Markgrafenkirchen sind Perlen unter den Gotteshäusern. In der Zeit der Markgrafschaft Bayreuth-Brandenburg wurden zahlreiche Kirchen in diesem besonderen Stil umgebaut. Bis heute gibt es in Oberfranken weit mehr als 100 Kirchen, die durch die liebevolle Gestaltung der Hofkünstler eher an eine Oper oder ein Theater erinnern.

Diese Schätze ins Bewusstsein zu rücken und als wichtiges Kultur- und Tourismusgut zu bewahren, hat sich das Projekt „Markgrafenkirchen erschließen“ vorgenommen. Träger ist der Verein Markgrafenkirchen e.V., der eigens dafür im Jahr 2017 ins Leben gerufen wurde.

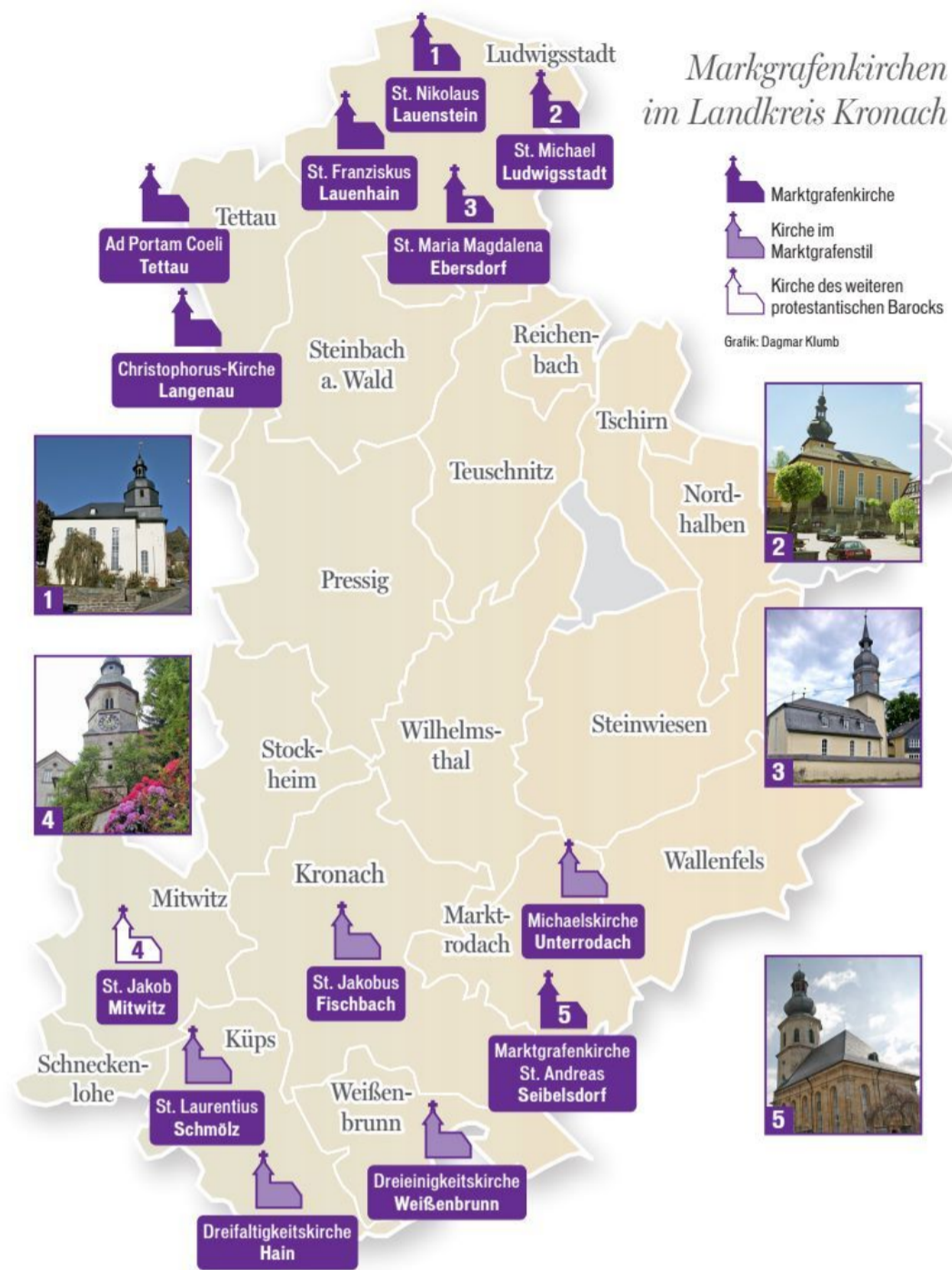
Spirituell, kulturell und touristisch

Erschließung dieser Kirchen bedeutet in erster Linie, die Tore für Besucher zu öffnen, in sämtlichen Dimensionen: spirituell, kulturell und touristisch. Im ersten Schritt erfolgt die wissenschaftliche Erarbeitung der Geschichte der Häuser. Diese Erkenntnisse sollen dann durch Beschilderungen, Informations- und -material den Besuchern zugänglich gemacht werden. Die Pfarrgemeinden sollen dazu aufgerufen werden, Kir-

chenführer auszubilden, die Interessierten einen Zugang zur Kunstgeschichte und Theologie verschaffen. Auch die Organisation von Kulturveranstaltungen und die Integration der Kirchen ins Wander-, Pilger- und Radwegenetz ist Teil des Projekts.

Bernd Graf spricht dabei von wichtigen Maßnahmen für die „Bewusstseinsbildung in der heimischen Bevölkerung“. Als Leiter der Kreisheimatpflege in Kronach hat Graf sich gemeinsam mit den vier ehrenamtlichen Kreisheimatpflegern und dem Regionalmanagement schon mit dem Thema befasst. Heute wird auch im Kreisausschuss über eine mögliche finanzielle Beteiligung des Kreises Kronach debattiert werden.

„Aus unserer Sicht ist das Projekt sehr begrüßenswert“, so Graf. „Im öffentlichen Bewusstsein ist ja vor allem die Markgrafenkirche in Seibelsdorf.“ Insgesamt gebe es aber 13 Kirchen, die in das Projekt aufgenommen und damit künftig in besonderes Rampenlicht gerückt werden. Fünf davon sind bereits für die erste Projektphase vorgesehen, erklärt Graf: Die Kirchen St. Andreas in Seibelsdorf, St. Michael in Ludwigsstadt, St. Maria Magdalena in Ebersdorf, St. Nikolaus in Lauenstein (allesamt Markgrafenkirchen) und die Kirche St. Jakob in Mitwitz, die als Vertreterin des weiteren protestantischen Barocks zählt.



Thema im Kreisausschuss

Finanzierung Die finanzielle Beteiligung des Landkreises Kronach wird heute im Kreisausschuss zur Debatte stehen. Die prognostizierten Gesamtkosten belaufen sich auf 630 000 Euro, davon sollen rund 70 Prozent aus EU-För-

dertöpfen kommen, circa 20 Prozent durch die Oberfrankenstiftung und weitere zehn Prozent vom Markgrafenkirchen e.V. beigesteuert werden.

Eigenmittel Voraussetzung für die EU-Förderung sind Ei-

genmittel der Regionen, insgesamt 64 000 Euro. Für den Kreis Kronach ergibt sich eine Summe von 5700 Euro. Am Projekt beteiligt sind außerdem die Regionen Bayreuther Land, Fichtelgebirge, Kulmbach, Hof und Forchheim. *ald*

Polizeibericht

Eisbrocken beschädigt Windschutzscheibe

Steinbach am Wald – Beim Befahren des Kreisverkehrs fiel von einem Sattelzug eines 52-Jährigen eine Eisplatte herunter, die auf die Windschutzscheibe des Pkw eines 27-Jährigen fiel, der direkt dahinter fuhr. An der Windschutzscheibe entstand ein Schaden von etwa 500 Euro. *pi*

Nach Diebstahl geflüchtet

Kronach – Ein bislang unbekannter Täter steckte am frühen Freitagabend, etwa gegen 17.30 Uhr, in einem Modegeschäft am Flügelbahnhof mehrere Sportartikel in seinen mitgeführten schwarzen Rucksack der Marke „Adidas“. Als der Mann von einer Verkäuferin angesprochen wurde, flüchtete er mitsamt dem Diebesgut im Wert von etwa 200 Euro. Der als ungepflegt beschriebene Mann war etwa 40 Jahre alt, schlank, etwa 165 cm groß und trug einen Dreitagebart. Zeugen, die Hinweise auf den Täter geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei in Kronach unter Telefon 09261/5030 in Verbindung zu setzen. *pi*

Kinder werfen Gegenstände in Garten

Mitwitz – Am Freitag, gegen 17.00 Uhr, bemerkte ein Anwohner der Coburger Straße, dass zwei Kinder einen Schirmständer und eine Betonplatte in seinen Garten geworfen hatten. Als sie den Mann bemerkten, flüchteten die beiden zuerst unerkannt. Im Rahmen der Fahndung konnten die beiden 12 und 13 Jahre alten Kinder jedoch aufgegriffen werden. Für den entstandenen Schaden in Höhe von etwa 50 Euro müssen die beiden nun natürlich aufkommen. *pi*

Streitigkeit endet in Tätlichkeit

Oberrodach – Am Samstag in der Nacht, gegen 01.15 Uhr, gerieten zwei 19-jährige Heranwachsende im Industriegebiet in Streit, in dessen Verlauf einer der beiden handgreiflich wurde. Als die Polizei hinzugeholfen wurde, flüchtete der Aggressor jedoch. Eine Anzeige wegen Körperverletzung erwartet den jungen Mann dennoch. *pi*

Mit Marihuana am Steuer

Pressig – Marihuana entdeckten die Beamten der Polizeiinspektion Ludwigsstadt bei einem 22-Jährigen, den sie am Freitagabend im Bereich einer Tankstelle in Pressig in seinem Auto kontrollierten. Bereits beim Öffnen der Fahrzeurtüren schlug den Beamten ein verdächtiger Geruch entgegen. Der Grund hierfür konnte schnell ermittelt werden. Bei der Durchsuchung des Pkws wurde eine kleine Menge Marihuana aufgefunden. Der 22-Jährige räumte ein, kurz zuvor etwas davon in seinem Auto geräucht zu haben. Die Fahrt mit seinem Pkw wurde diesem daraufhin untersagt. Zudem wurden Ermittlungen wegen eines Verstoßes nach dem Betäubungsmittelgesetz eingeleitet. *pi*

Kurz notiert

Wirbelsäulen-Prävention

Teuschnitz – Die Volkshochschule Kronach bietet mit Margitta Eichhorn-Wick den Kurs „Wirbelsäulen-Prävention mit dem Gymstick“ an. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 21. Februar, umfasst zehn Abende und findet jeweils von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Teuschnitz (Schulstraße 3) statt. Die Anmeldung hierzu erfolgt über die VHS Kronach, Telefon 09261/60600 oder unter www.vhs-kronach.de. *red*

Neuer Kurs: Shaolin Qi Gong in Pressig

Pressig – Zusammen mit Holger Schramm bietet die VHS den Kurs „Shaolin Qi Gong – Harmonie in Bewegung“ an. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 21. Februar, umfasst zehn Abende und findet jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule in Pressig statt. Auch hier erfolgt die Anmeldung über den bekannten Weg. *red*

KUNST

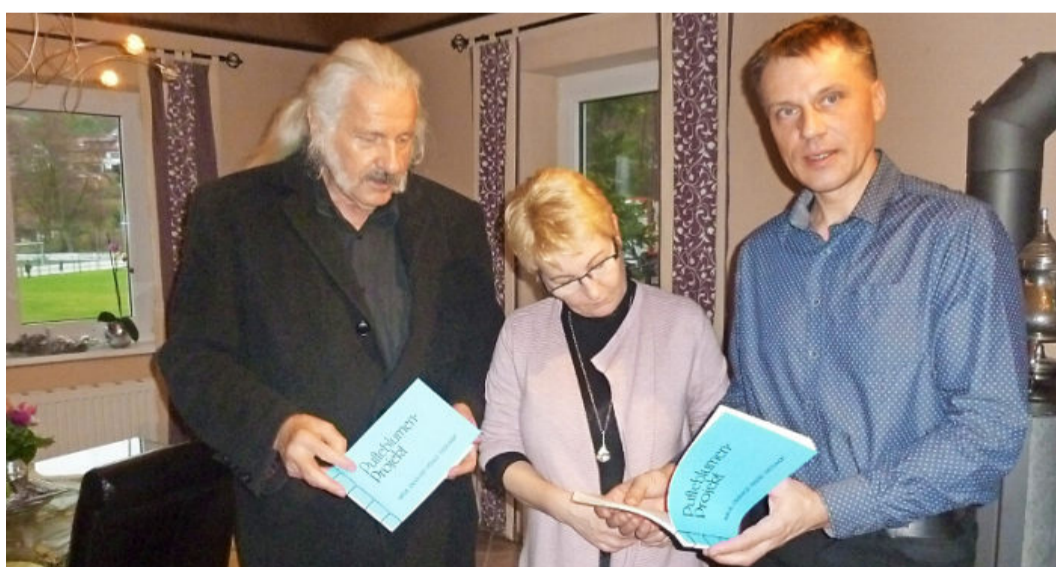
Kronach-leuchtet-Projekt: Erst digital, nun auch gedruckt

Kronach – Als Lichtpunkt 4 im Schaufenster der ehemaligen Marien-Apotheke konnten Interessierte bei „Kronach leuchtet 2017“ in ein Mikrofon pustet. Sascha Töpfer aus Berlin hat die sogenannte Haikuraxacum-Idee des Kronacher Autoren Ingo Cesaro extra für „Kronach leuchtet“ umgesetzt. Es handelte sich um eine visuelle Installation mit Interaktion.

Auf einem Bildschirm ist ein reifer Löwenzahn (Taraxacum) zu sehen. Durch das Pusten ins Mikrofon ließ sich eine faszinierende Animation starten, die das Fortwehen der Löwenzahnsamen auf einer großen Beamerleinwand dahinter zeigte. Aus dem scheinbaren Durcheinander der fliegenden Samen bildete sich am Ende ein zufälliges Haiku (traditionelles japanisches Kurzgedicht).

Bis zu 30 Minuten Wartezeit

Tests haben ergeben, dass mindestens 80 Durchgänge notwendig waren, um alle 30 Haiku lesen zu können. Teilweise über eine halbe Stunde warteten Interessierte, um ins Mikrofon



Als Dank für die Suche nach einem passenden Ort für „Pustebumen-Aktion“ bei „Kronach leuchtet“ überreichte Ingo Cesaro Karin und Markus Stirn (von links) einen gedruckten Haiku-Band. Foto: privat

pustet zu dürfen. Nun hat Sascha Töpfer das Projekt für Ausstellungen und Projekte Cesaros auf einen Laptop übertragen, um das Projekt weiterzuführen. Auch hier lässt sich über ein Mikrofon die Animation starten.

Gisela Gülpen hat in der von Cesaro betriebenen „Neuen

Cranach Presse“ nun alle 30 Haiku erfasst und daraus einen Band gestaltet. Wilhelm Schramm hat dazu einen Linolschnitt beige-steuert, der unterschiedlich gedruckt wurde. Für Interessierte liegt nun diese signierte und nummerierte Edition vor.

Cesaro überreichte Kronach-

leuchtet-Projektleiter Markus Stirn als Dank für die erfolgreiche Suche eines geeigneten Schaufensters, eine „Pustebumen-Projekt-Edition“. Jörg Schnitzler aus Weißenbrunn, der die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellte, erhielt ebenfalls ein Exemplar. *red*